

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
Abkürzungsverzeichnis	VIII
Literaturverzeichnis	XII
Einleitung: Gegenstand und Gang der Untersuchung	1
Kapitel 1: Die zentrale Bedeutung der Kapitalausstattung bei der GmbH	4
A. Das Stammkapital als notwendiger Inhalt des Gesellschaftsvertrags	4
B. Die Kapitalbegriffe und Kapitalfunktionen	5
I. Begriffsbestimmungen	5
1. Stammkapital	6
2. Eigenkapital bzw. Reinvermögen	8
3. Gesellschaftsvermögen	10
II. Funktionen des Stammkapitals und des Eigenkapitals	11
C. Verpflichtung zu angemessener Eigenkapitalausstattung?	19
D. Ursachen der Eigenkapitalschwäche und Maßnahmen zu ihrer Behebung	25
Kapitel 2: Haftungsverhältnisse vor und mit Eintragung der GmbH	30
A. Rechtsnatur der Vor-GmbH	30
B. Gesellschafter- und Handelndenhaftung	34
I. Vertretungsmacht der Gründungs-Geschäftsführer zur Verpflichtung der Vor-GmbH	35

1. Ermächtigung der Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft und deren Umfang	36
a) Zustimmungserfordernis zum Schutz der Gesellschafter	37
b) Formenfordernisse für Zustimmung	39
c) Vertretungsmacht ohne Ermächtigung?	41
2. Folgen rechtsgeschäftlichen Handelns der Geschäftsführer ohne Vertretungsmacht	42
3. Verpflichtung der Gesellschaft bei Handeln der Geschäftsführer mit Vertretungsmacht	43
II. Differenzhaftung der Gründer als Folge der Eintragung	46
1. Notwendigkeit der Differenzhaftung zur Gläubigersicherung	46
2. Rechtliche Grundlage der Differenzhaftung	49
3. Unterbilanz als Eintragungshindernis	54
III. Haftung der Gesellschafter der Vor-GmbH	56
1. Ansicht des Bundesgerichtshofs	58
a) Haftung bei der echten Vor-GmbH	58
b) Haftung bei der sogenannten unechten Vor-GmbH	62
c) Würdigung der Haftungskonzeption des BGH	63
2. Auf die Einlagepflicht begrenzte Innenhaftung	65
3. Unbeschränkte Außenhaftung der Gründer	69
4. Erlöschen der Außenhaftung der Gesellschafter	82
IV. Die Handelndenhaftung	86
1. Grundlagen der Handelndenhaftung	87
2. Verhältnis von § 11 Abs. 2 zu § 179 BGB	88
3. § 11 Abs. 2 als Vertrauenshaftung	90

4. Handelndenkreis	96
5. Erlöschen der Handelndenhaftung mit Eintragung	101
6. Regressansprüche	105
V. Anwendbarkeit und Besonderheiten des Haftungsmodells bei der Vorgründungs- gesellschaft	107
VI. Vermeidung der Haftungsgefahren durch Mantelverwendung?	112
1. Grundlagen	112
2. Zulässigkeit der Mantelverwendung	115
3. Analoge Anwendung gründungsrechtlicher Vorschriften?	121
4. Analoge Anwendung des § 11 Abs. 2?	124
C. Gründungshaftung nach §§ 9a, 9b	129
I. Regelungsinhalt	129
II. Haftungsvoraussetzungen	131
1. Erfüllung der Tatbestände des § 9a Abs. 1 oder 2	131
2. Verschulden der haftpflichtigen Personen	132
3. Eintragung der Gesellschaft als Haftungsvoraussetzung?	133
III. Haftungsumfang und Haftungskonkurrenzen	136
D. Bestimmungsfaktoren für die Realisierung der (Haftungs-) Ansprüche	143
 Kapitel 3: Sicherung der realen Kapitalauf- bringung	148
A. Bewirkung der Mindestleistungen vor Anmel- dung der Gesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister	149
I. Erfüllungswirkung von Mehrleistungen	150
II. Erfüllungswirkung bei Sacheinlagen	153

B. Haftungsbefreiende Erfüllung der Einlagepflicht	156
I. Verbot der Befreiung von Einlageverpflichtungen	157
II. Erfüllung von Sacheinlageverpflichtungen	158
III. Erfüllung der Geldeinlageverpflichtung	160
1. Darstellung der Problematik	160
2. Umgehung von Sachgründungsregelungen	163
IV. Besonderheiten bei der Einbringung von Forderungen als Einlage	165
1. Allgemeine Problemstellung	165
2. Forderungen als Geld- oder Sacheinlage	167
a) Vor Kapitalerhöhungsbeschuß bereits bestehende Forderungen	169
b) Nach Kapitalerhöhungsbeschuß entstehende Forderungen	173
3. Bewirkung von Sacheinlagepflichten durch Forderungseinbringung	176
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen und Bewertung der Forderungen	176
b) Prüfung der Werthaltigkeit der Forderung und Folgen der Überbewertung	183
c) Besonderheiten bei kapitalersetzenden Gesellschafterdarlehen	186
4. Bewirkung von Bareinlagepflichten	189
a) Grundsätzliche Voraussetzungen für die Verwendung von Forderungen	189
b) Einlageerbringung durch Aufrechnung als Problem der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung	191
c) Wirksamkeit der Aufrechnung mit kapitalersetzenden Darlehen	193
d) Anteilige Erfüllungswirkung	199
5. Ergebnis und praktische Konsequenzen	200

Kapitel 4: Eigenkapitalerhaltung in Höhe der Stammkapitalziffer	203
A Grundsätzliches	203
B. Vermögensbindung nach §§ 30 Abs. 1, 31 und das Problem der verdeckten Ausschüttung	205
I. Vermögensbindung nach § 30 Abs. 1	205
1. Art und Umfang des nach § 30 Abs. 1 gebundenen Vermögens	207
2. Adressaten des Auszahlungsverbots des § 30 Abs. 1	213
a) Normadressaten im Sinne einer Handlungsanweisung	214
(1) Geschäftsführer als Adressaten	214
(2) Gesellschafter als Adressaten?	215
b) Empfängerkreis der nach § 30 Abs. 1 unzulässigen Zahlungen	218
(1) Gesellschafter als Adressaten	218
(2) Die Einbeziehung von Nichtgesellschaftern in den Adressatenkreis	218
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für Auszahlungsverbot	224
II. Das Problem der verdeckten Ausschüttungen	228
1. Steuerrechtliche Bedeutung der verdeckten Ausschüttungen	229
2. Gesellschaftsrechtliche Bedeutung der verdeckten Ausschüttungen	232
a) Abgrenzung der Einlagenrückgewähr gegenüber verdeckten Gewinnausschüttungen	233
b) Zulässigkeitsschranken für verdeckte Gewinnausschüttungen	236
(1) Beachtung der Kompetenzbereiche	237
(2) Gleichbehandlung der Gesellschafter	239
III. Rechtsfolgen unzulässiger Vermögenszuwendungen an die Gesellschafter	241

1. Verhältnis der Rechtsfolgen bei Verstoß gegen § 30 Abs. 1 zu denen bei unzulässiger verdeckter Gewinnausschüttung	241
2. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen § 30 Abs. 1	242
a) Rechtsfolgen aus § 31	242
(1) Allgemeines	242
(2) Erstattungsberechtigter	243
(3) Erstattungspflichtige	244
(4) Ausfallhaftung nach § 31 Abs. 3	247
(5) Ergänzende Regelungen des § 31	252
b) Haftung der Geschäftsführer nach § 43 Abs. 3	255
(1) Bei verbotenen Rückzahlungen im unmittelbaren Anwendungsbereich des § 30 Abs. 1	255
(2) Bei Rückzahlung kapitalersetzender Gesellschafterdarlehen	257
c) Ersatzpflicht der Gesellschafter	258
d) Unwirksamkeit der Rechtsgeschäfte?	261
(1) Problemdarstellung und Bedeutung der Frage	261
(2) Verpflichtungsgeschäfte	264
(3) Erfüllungsgeschäfte	268
(4) Sonderfall der Aufrechnung	274
3. Rechtsfolgen unzulässiger verdeckter Gewinnausschüttungen	278
Schlußbemerkung	279